

Whitepaper IAM

FLEXIBLE VERWALTUNG VON IDENTITÄTEN,
BENUTZERN & RECHTEN

PREVIEW



TOOLS4EVER

IDENTITY GOVERNANCE & ADMINISTRATION

INHALT

ZUR EINFÜHRUNG

Zur Einführung – Einfach datensicheres On- und Offboarding	3
Identity Governance & Administration heute	4
Definition von Identity- und Access-Management.....	5

IDENTITY- UND ACCESS- MANAGER

Allgemein.....	7
Zukünftige Standards.....	8
Identity Vault	9
User Lifecycle Management	10
Access Governance.....	11

WARUM TOOLS4EVER?

Implementierung in Phasen	17
Hunderte Standard-Konnektoren	18
Vollständiges Portfolio	20
Skalierbarkeit	20
Sicherheit aus Europa.....	21
Referenzen.....	21

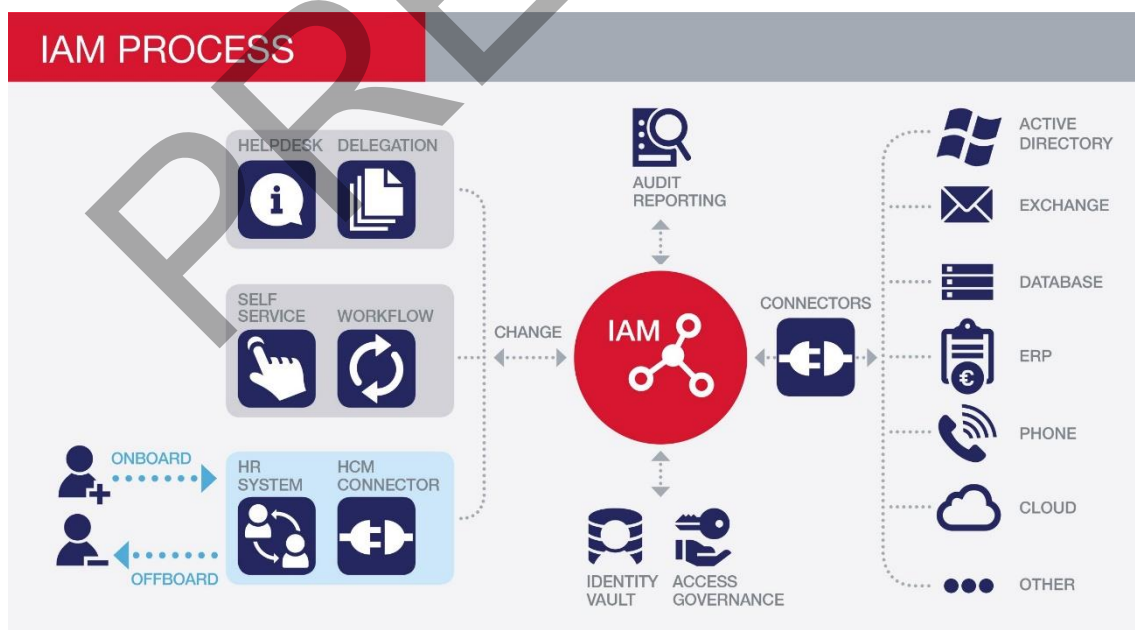
FAZIT

PREVIEW

ZUR EINFÜHRUNG – EINFACH DATENSICHERES ON- UND OFFBOARDING

Wie sähe mein perfekter erster Arbeitstag aus? Zunächst werden die neuen Kollegen begrüßt, der Schreibtisch eingerichtet und schließlich der Rechner hochgefahren – und alles läuft! Voller Elan kann ich mit meinen neuen Aufgaben beginnen, ohne mir Gedanken über fehlenden Zugang zu Systemen oder Anwendungen machen zu müssen. Das klingt zu gut, um wahr zu sein? Für viele Unternehmen mag das zutreffen – statt sich an die Arbeit zu machen, heißt es allzu oft auf IT-Ressourcen warten, mit dem Laufzettel durch das Unternehmen eilen oder sich die notwendigen Arbeitsmittel selbst organisieren. Doch so muss es nicht ablaufen. Ein automatisiertes Identity- und Accessmanagement (IAM) kann hier Abhilfe schaffen. Der Onboarding-Prozess wird hiermit maßgeblich vereinfacht und gleichzeitig deutlich verbessert. Dem neuen Mitarbeiter stehen gleich zu Beginn alle benötigten Ressourcen zur Verfügung, er hält die entsprechenden Zugangsrechte inne und kann erfolgreich im Unternehmen starten.

Dass sich ein durchdachtes IAM-System nicht nur beim Onboarding auszahlt, wird über die ganze Dauer eines Anstellungsverhältnisses deutlich. Mit Hilfe von IAM laufen identitätsbezogene Arbeiten nicht länger schrittweise, undokumentiert und manuell ab. Gleichzeitig ist sichergestellt, dass Mitarbeiter über die Zugangsrechte auf den benötigten Systemen verfügen und sie ihre Aufgaben erfolgreich umsetzen können. Scheidet ein Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus, kann im Rahmen des Offboardings der Zugriff einfach und effizient wieder gesperrt werden. Dank IAM schaffen Unternehmen also sowohl einen positiven ersten wie auch letzten Eindruck – und das zählt!

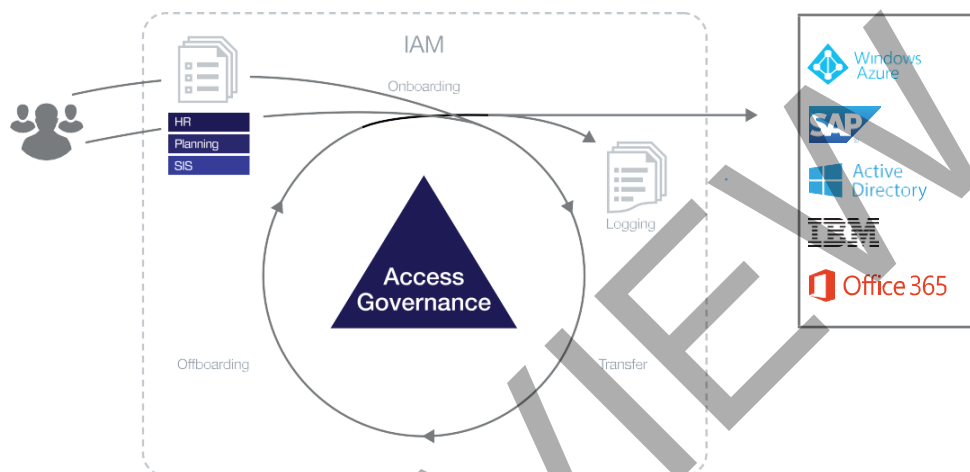


sind unter anderem das Ausarbeiten und Verwalten des Berechtigungskonzepts, das Überprüfen von Abweichungen durch verantwortliche Manager und die Unterstützung bei Audits. Rollen und Rechte können sowohl automatisch als auch über ein Self-Service-Portal vergeben werden. Damit können Organisationen die ordnungsgemäße Berechtigungsvergabe äußerst flexibel gestalten.

4. **Workflow & Self-Service:** Um Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu helfen, und den Service Desk zu entlasten, können Benutzer und Manager Rollen und Rechte selbständig im Self-Service anfragen. Weil Antragsteller und Dateneigentümer direkt über das Self-Service-Modul interagieren, wird die gesamte technische Umsetzung der Rechteverwaltung automatisiert.
5. **Logging:** In diesem Bereich wird überwacht, was im IAM-System geschieht – insbesondere werden Aktionen auf den Zielsystemen protokolliert. Weil das Logging in der vorhandenen Infrastruktur oft fehlt, bietet IAM die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten automatisiert zu überwachen. Das Logging kontrolliert eventuelle Ausnahmen und Abweichungen von Prozessen und liefert auf diese Weise wertvolle Informationen beispielsweise für Audits.

IDENTITY- UND ACCESS-MANAGER

Ein Identity- und Access-Management lässt sich schrittweise und modular in die Benutzerverwaltung integrieren und bietet die Möglichkeit alle User-Lifecycle-Management-Prozesse zu autorisieren, zu automatisieren und zu protokollieren.



ALLGEMEIN

Die Organisation liefert die maßgeblichen Informationen als Input für das IAM-System und entscheidet, welche IT-Ressourcen für den einzelnen Mitarbeiter nötig sind, um Betriebsabläufe bestmöglich zu unterstützen. In Umgebungen ohne automatisiertes IAM ist häufig eine Reihe (manueller) Prozesse erforderlich, um korrekten Ressourcenzugriff für jeden Mitarbeiter zu gewährleisten. Ein IAM-System automatisiert diese Prozesse mit den wichtigsten Daten aus einem Quellsystem, meist dem HR-System. Dort ist bereits der Großteil an Informationen zum Wer, Was und Wann einer Person gespeichert.

Jeder Mitarbeiter benötigt für seine Arbeit Zugriff auf Daten, Anwendungen, Ausstattung und vieles mehr. Welche Personen welche Arbeiten durchführen, kann sich von Tag zu Tag ändern: Neue Mitarbeiter stoßen hinzu, andere verlassen das Team oder übernehmen neue Aufgaben. Auch die Organisation von Tätigkeiten ändert sich – zwar seltener, aber dafür umso deutlicher. Dies ist beispielsweise bei Umstrukturierungen von Abteilungen oder durch Gesetzesänderungen der Fall. Organisationen werden zu dynamischen Systemen mit sich beschleunigenden Wandlungsprozessen. Personen innerhalb der Organisation können unterschiedliche Positionen bekleiden und ganz unterschiedliche Rollen einnehmen. Sie sind Manager, Teamleiter, Angestellter, Auszubildender, Freier Mitarbeiter, Studentische Aushilfe oder Praktikant. Innerhalb des IAM-Systems werden sie als einzelne Identitäten angelegt, auf deren Grundlage automatisch Benutzerkonten erstellt und verwaltet werden. Quellsysteme stellen zwar häufig alle relevanten Informationen für diese Identitäten bereit, doch nur eine IAM-

WARUM TOOLS4EVER?

Was sind die größten Vermögenswerte eines Unternehmens? Es sind:

- **Menschen** wie produktive Mitarbeiter, treue Kunden und leistungsfähige Partner
- **Daten** wie Informationen über Kunden, Produkte, Prozesse, Verträge und Know-how

In unserer heutigen digitalen Welt mit immer mehr Systemen On-Premise oder in der Cloud entscheidet die richtige Verbindung von Menschen und Daten über den Unternehmenserfolg: Die Mitarbeiter müssen zu jeder Zeit und von überall Zugang haben zu den Daten, die sie für ihre Arbeit benötigen, und zwar einfach, schnell und sicher. Und das gewährleistet Identity- & Access-Management.

Tools4ever verbindet Menschen mit Daten.

Tools4ever bietet Unternehmen eine einzigartige Enterprise-IAM-Lösung mit einem effektiven, phasenbasierten Implementierungsansatz, der schnell zu Resultaten führt. Unsere Identity- & Access-Manager sorgen dafür, dass Organisationen auf strukturierte Weise die Kontrolle über die Verwaltung von Identitäten und Rechten erlangen.

Der IAM-Markt gewinnt zusehends an Bedeutung und alle Marktbeteiligten sind sich einig, welche Funktionalitäten IAM-Systeme bieten müssen. Viele Zulieferer bieten jedoch Lösungen an, die grundsätzlich passend wirken, aber in der Implementierungsphase aufgrund schlechter Planung oder fehlender Module zu Überraschungen oder zusätzlichem Aufwand führen. So bringen IAM-Implementierungen häufig – statt der gewünschten Kontrolle und Sicherheit – nur große Enttäuschungen: Der interne Arbeitsaufwand und die Implementierungszeit werden deutlich überschritten und gewünschte Resultate bleiben aus.

Im Folgenden stellen wir Ihnen detailliert die Elemente vor, die den Identity- und Access-Manager von Tools4ever auszeichnen, um Organisationen bei der Verwaltung von Identitäten und Rechten optimal zu unterstützen. Unser Ziel ist es dabei, Organisationen mit unserer selbst entwickelten Software IAM zu unterstützen: Dank der Automatisierung des User Lifecycle Managements sparen diese Zeit und Geld. Darüber hinaus erhalten sie größtmögliche Datensicherheit durch die Bereinigung und Reduzierung der Berechtigungsstruktur mit Hilfe eines Access-Governance-Modells und Compliance-Konformität aufgrund der umfassenden Dokumentation der Benutzerverwaltungsprozesse.

IMPLEMENTIERUNG IN PHASEN

Bei der Implementierung einer solchen IAM-Lösung durchläuft eine Organisation verschiedene Phasen für die Professionalisierung des Identity- und Access-Managements. Dabei liegt der Fokus sicherlich nicht allein auf der IT, sondern

zunehmend ganzheitlich auf allen Unternehmensprozessen der Benutzerverwaltung (Provisioning, Workflow Management, Access Governance und Self-Service). Um die IAM-Implementierung überschaubar zu halten und für alle Parteien realistisch umzusetzen, empfiehlt Tools4ever, das IAM-System in definierten Phasen Schritt für Schritt einzuführen. Sobald eine Phase erfolgreich abgeschlossen und die neuen Prozesse in der Organisation akzeptiert wurden, kann die nächste Phase eingeleitet werden. Die Schritte, die Ihre Organisation hin zu professionalisiertem Identity- und Access-Management bewältigen muss, sind unterschiedlich komplex und können unter anderem folgendes umfassen:

- Entschluss der Geschäftsleitung für ein zentrales Registrierungssystem aller Identitäten
- Tatsächliche Einrichtung eines Kernregistrierungssystems
- Festlegung der Namenskonventionen
- Harmonisierung von Identitäten in verschiedenen Zielsystemen
- Ausarbeitung und Einrichtung eines umfassenden Access-Governance-Modells mit Rollenprofilen und zugeordneten Berechtigungen
- Verwaltung von Berechtigungen und Umsetzung in der Infrastruktur per Workflow
- Einrichtung eines Self-Service-Portals für Anfrage und Genehmigung zusätzlicher Rechte

Tools4ever weiß aus Erfahrung, dass jeder Schritt mit relativ geringem Aufwand technisch implementiert werden kann. Allerdings ist die Einbettung in die Organisation dabei in der Regel mit mehr Aufwand verbunden. Das phasenbasierte Implementierungsverfahren von Tools4ever lässt sich nahtlos in den oben beschriebenen, schrittweisen IAM-Entwicklungsprozess Ihrer Organisation integrieren – und hat sich über die Jahre bewährt. So kann Tools4ever mit kleinen, gezielten Schritten schnell zur Wertschöpfung in Ihrer Organisation beitragen.

HUNDERTE STANDARD-KONNEKTOREN

Die mangelnde Verfügbarkeit von Schnittstellen zwischen Quell- und Zielsystemen ist ein bekannter Fallstrick bei IAM-Implementierungen. Der Konnektor wird dann vom Implementierungspartner des IAM-Anbieters kundenspezifisch entwickelt. Doch Entwicklung braucht Zeit und wird zudem nicht immer von Fachleuten durchgeführt. Darüber hinaus werden die Weiterentwicklung und der Support für spezifische Konnektoren oft nicht zugesichert.

Tools4ever ist erfahren in der Entwicklung von Schnittstellen im Bereich IAM und hat bereits über 200 Konnektoren entwickelt. Alle bisher realisierten Anschlüsse sind Bestandteil der IAM-Basissoftware und werden dementsprechend unterstützt. Alle Anpassungen der Schnittstellen aufgrund von Änderungen in den Quell- und Zielsystemen sind Teil des Supportvertrags und werden automatisch von Tools4ever umgesetzt.

Wenn eine gewünschte Schnittstelle nicht standardmäßig verfügbar ist, wird sie von Tools4ever selbst entwickelt und im Anschluss als Standard-Konnektor in den Identity- und Access-Manager integriert – mit allen damit verbundenen Vorteilen. Außerdem bietet das IAM-System die Möglichkeit, über ein E-Mail- oder Service-Management-System eine halbautomatische Verbindung einzurichten. In vielen Fällen ist dies eine effiziente (vorläufige) Lösung. Natürlich unterstützt Tools4ever alle Schnittstellenmethoden mit Standard-Protokollen, die üblicherweise für IAM-Systeme verwendet werden.

Standard-Schnittstellenmethoden				
SOAP XML	OpenID	OAuth 2.0	SAML 2	SPML
ODBC	Native Oracle	Progress	SQL Server	CSV

VOLLSTÄNDIGES PORTFOLIO

Der Identity- und Access-Manager unterstützt Unternehmen sofort bei einer großen Anzahl von User-Lifecycle-Management-Prozessen, die das IT-Forschungs- und Beratungsunternehmen Gartner als Bestandteil einer vollständigen IGA-Lösung aufzählt wie Magic Quadrant for Identity and Access Governance (IGA) bzw. Magic Quadrant for User Administration & Provisioning. Um diese Anforderungen zu erfüllen, nutzt Tools4ever zusätzliche, selbstentwickelte Software-Produkte, wie den [Self Service Reset Password Manager](#) (SSRPM) oder die IDaaS-Lösung „HelloID“, die vollständig mit IAM kompatibel sind. So kann Ihnen Tools4ever ein vollständiges Produktportfolio für Enterprise Identity Governance & Administration anbieten: Ihre Organisation muss keine unterschiedlichen Teil-Lösungen testen und auswählen, sondern erhält das Gesamtpaket aus einer Hand.

Organisationen müssen sich keine Sorgen um die Integrationsmöglichkeiten sowie -unmöglichkeiten machen. Tools4ever hat sämtliche Software von Grund auf selbst entwickelt und nicht nach Übernahmen und Fusionen nachträglich miteinander integriert. In den letzten Jahren ist dieses Vorgehen bei IAM-Anbietern zu einem Trend geworden, der die erfolgreiche Integration erschwert oder zu Überlappungen und Funktionsmängeln führt.

SKALIERBARKEIT

Die IAM-Lösung von Tools4ever ist für die Verwaltung sehr großer Organisationen mit zehntausenden Identitäten geeignet, aber ebenso für kleine und mittlere Betriebe ab 300 Mitarbeitern. Die IAM-Suite enthält verschiedene Komponenten, mit denen sowohl kleine als auch große Organisationen entsprechend unterstützt werden. So setzen Sie Ihr

Access-Governance-Modell für tausende User ebenso um wie sichere Access Policies für Cloud-Anwendungen für wenige Außendienstmitarbeiter.

SICHERHEIT AUS EUROPA

Die Software von Tools4ever wurde und wird vollständig in Europa entwickelt. Alle Server stehen in den Niederlanden. Es werden keinerlei Daten in Drittländer wie die USA übertragen.

REFERENZEN

In den Niederlanden ist Tools4ever mit hunderten IAM-Implementierungen klarer Marktführer. Wettbewerber (FIM, Oracle, Quest, Courion, Okta, Sailpoint, Aveksa, NetIQ) haben dort höchstens ein paar Dutzend Systeme implementiert.

Und auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz kann Tools4ever starke Referenzen vorweisen: Wir unterstützen hier über 200 Organisationen mit 300 bis hin zu 200.000 Computerarbeitsplätzen u.a. in den Bereichen Gesundheitswesen, Industrie, Bildung, Finanzen und im öffentlichen Sektor. Unsere Kunden profitieren von der schnellen und reibungslosen Implementierung individuell angepasster Standard-IAM-Lösungen. Bei Problemen steht unser internationales Support-Team rund um die Uhr zur Seite. Gerne beraten wir Unternehmen außerdem im Laufe ihres Implementierungsprozesses zu den Best Practices für Access Governance, Workflow-Management und Compliance.

Auf der Website von Tools4ever befinden sich zahlreiche [Case Studies](#) von zufriedenen Kunden, die die Erfolgsgeschichte von Tools4ever verdeutlichen. Gerne stellen wir für Sie auch persönlichen Kontakt zu einem passenden Referenzkunden her. Tools4ever wurde von seinen Kunden zu einem der besten Mittelstandsberater in Deutschland gewählt und mit dem Top Consultant 2019 ausgezeichnet.



TOOLS4EVER
IDENTITY GOVERNANCE & ADMINISTRATION

TOOLS4EVER Informatik GmbH

Adresse Hauptstraße 145-147
51465 Bergisch Gladbach
Deutschland

Telefon +49 2202 2859-0
E-Mail info@tools4ever.de
Web tools4ever.de

Sales sales@tools4ever.de
Support projectdesk@tools4ever.de